

Tag der Menschen mit Behinderung | 02.12.2020 | Nr. 451/20

Andrea Tschacher: Nicht nachlassen, Inklusion einzufordern

Andrea Tschacher, Sprecherin in der CDU-Landtagsfraktion für Menschen mit Behinderungen, äußerte sich zum morgigen „Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen“:

„Die Corona-Pandemie ist allgegenwärtig - und sie trifft Menschen mit Beeinträchtigungen ganz besonders. Sei es, wenn es um das Thema Mund-Nasen-Bedeckung geht, sei es, weil die Werkstätten aufgrund des allgemeinen Rückgangs der Auftragslage in Deutschland einen besonders spürbaren Auftragsrückgang verzeichnen müssen. Zu Beginn gab es Einschränkungen der sozialen Kontakte. Die Pandemie trifft alle mit voller Wucht. Bund und Länder versuchen finanziell zu helfen.

Vor allem sind aber in allen Bereichen Lösungen gefragt: So lässt die Corona-Pandemie auch neue Projekte entstehen: Menschen mit Beeinträchtigungen werden in einer hohen Geschwindigkeit an die digitalen Medien herangeführt. Das wird deren Möglichkeiten in Zukunft erweitern. Politische Podcasts werden erstellt – ganz im Sinne des Leitgedankens: Nicht ohne uns über uns!

Auch werden alternative Möglichkeiten der Beschäftigung gesucht. Als Beispiel für aufregende inklusive Arbeit kann das Projekt "Neue Wege zur Kunst - Museumsführungen immer inklusive" herausgegriffen werden: Anfang des Jahres wurde es am Sitz der Vereinten Nationen in Wien mit einem Preis für seine Inklusionsaktivitäten in der Bildungsarbeit ausgezeichnet. Inhalt des Projektes ist die Qualifizierung von Menschen mit Behinderungen zu Museumsführern. Auch wenn die aktuelle Situation schwierig ist, wird klar: Wir werden es gemeinsam schaffen, neue Wege zu finden.

Das Land Schleswig-Holstein unterstützt dieses Bestreben durch den Fonds für Barrierefreiheit: Für die Förderperiode im Jahr 2021 stehen noch rund 4,0 Millionen Euro zur Verfügung. Die Förderanträge können von Januar bis März eingereicht werden. Die Mittel zu beantragen hilft, einen weiteren Schritt in Richtung Inklusion zu gehen.

Inklusion ist ein Menschenrecht. Wir dürfen in unseren Anstrengungen nicht nachlassen, dieses Recht einzufordern. Dazu gehört auch, Menschen mit Behinderungen die digitale Teilhabe zu ermöglichen.“